

Landtagssitzung am 1. Februar 2023
Thema der „Aktuellen Stunde“



Sozialdemokratischer
Landtagsklub

An das
Herrn LTP Mag. Harald Sonderegger
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, 27. Jänner 2023

Aktuelle Stunde: Druck auf Schulkinder, Eltern und Lehrpersonen endlich beenden, beste Schule für alle einführen

Sehr geehrter Herr Präsident,

in wenigen Tagen werden an Vorarlbergs Schulen wieder Halbjahreszeugnisse verteilt. Die etwa 4.000 Kinder in den vierten Klassen der Volksschulen sind bis dahin einem enormen Druck ausgesetzt – ist dieses Notenzeugnis doch für viele entscheiden dafür, ob der Weg ins Gymnasium offensteht oder nicht. Inzwischen kann ein einziger „Zweier“ im Zeugnis dafür ausreichen, nicht mehr an der Wunschschule aufgenommen zu werden.

Ebenso mühsam ist diese Zeit für Eltern und Lehrkräfte. Nicht wenige Eltern sehen im Gymnasium die Voraussetzung dafür, dass ihre Kinder in ihrer weiteren Bildungs- und später der Berufsbiographie bessere Chancen haben werden. Ihnen gegenüber stehen Lehrerinnen und Lehrer, die mit dem Druck der Eltern konfrontiert sind und deren Wünschen oft auch gerecht werden wollen, aber gleichzeitig natürlich dazu verpflichtet sind, die Leistung des Kindes unabhängig davon zu benoten.

Diese belastende Situation, in der sich das weitere Schicksal von 10-jährigen Kindern anhand einzelner Ziffernnoten entscheidet, ist nichts anderem als einem überholten Schulsystem geschuldet. Es ist kein Naturgesetz, dass 10-jährige einer solchen Ausnahmesituation ausgesetzt sind.

Die Lösung liegt dabei nicht in immer wieder ins Spiel gebrachten „Aufnahmetests“, weil dies den Druck auf die Kinder noch weiter erhöhen würde. Der echte „Game Changer“ besteht in einem Konzept, das bereits seit Jahren auf dem Tisch liegt, von dem alle Expert:innen überzeugt sind und das auch allen Anforderungen eines modernen Bildungssystems gerecht wird: Die Gemeinsame Schule.

In Vorarlberg gibt es die einzigartige Situation, dass es zur Gemeinsamen Schule nicht nur mehrere Landtagsbeschlüsse gibt, sie ist sogar im Regierungsprogramm als Ziel verankert. Nur

die Umsetzung lässt nach wie vor auf sich warten. In Wirklichkeit zeichnet sich die Bildungspolitik der Landesregierung hauptsächlich durch konsequentes Abwarten, Zögern, Verschleppen und Aussitzen aus. Es wird nur noch der Mangel verwaltet und versucht, das altersschwache System durch kleine Eingriffe am Laufen zu halten – wie etwa der Versuch im letzten Jahr, durch die Hintertüre Aufnahmeprüfungen fürs Gymnasium einzuführen.

Wie kann man diesen Zustand gegenüber Kindern, Lehrkräften und Eltern verantworten, während gleichzeitig allen bewusst wäre, wie die Lösung aussieht?

Im Sinne dieser Ausführungen macht der SPÖ Landtagsklub gemäß § 36a der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages

“ Druck auf Schulkinder, Eltern und Lehrpersonen endlich beenden, beste Schule für alle einführen ”

als Thema der Aktuellen Stunde für die kommende Landtagssitzung am 1. Februar 2023 namhaft.

Mit freundlichen Grüßen,

LAbg. Manuela Auer